

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis.....	XV
Abbildungsverzeichnis	XIX
Abkürzungsverzeichnis.....	XX
Symbolverzeichnis.....	XXVI
1. Einleitung	1
1.1. Notwendigkeit der Akzeptanz von Steuerreformen durch die Bürger und fehlende empirische Erkenntnisse.....	1
1.2. Zielsetzung	7
1.3. Vorgehensweise	9
2. Akzeptanz von Steuerreformen und der Einsatz von Laborexperi- menten	13
2.1. Grundlagen zur Akzeptanzforschung im Zusammenhang mit Steuerreformen	13
2.1.1. Definition und Ausprägungen von Akzeptanz.....	13
2.1.2. Entscheidende Einflussfaktoren der Akzeptanz von Steuer- reformen durch Steuerpflichtige.....	15
2.1.3. Methodische Aspekte der Akzeptanzforschung.....	21
2.1.4. Zwischenfazit	24
2.2. Laborexperimente im Bereich der Wirtschaftswissenschaften.....	25
2.2.1. Entwicklung zu einer anerkannten Forschungsmethode im Bereich der wirtschaftswissenschaftlichen Forschung.....	25
2.2.2. Einsatzgebiete von Laborexperimenten und Verhältnis zur Auswertung von Sekundärdaten.....	29
2.2.3. Ablauf eines Laborexperiments und wichtige Begriffe	32
2.2.4. Beurteilung von Laborexperimenten.....	34
2.2.4.1. Vorzüge von Laborexperimenten.....	34
2.2.4.1.1. Kontrolle der Entscheidungssituation.....	34

2.2.4.1.2.Replizierbarkeit der Experimente und hohe Flexibilität für Forschende	37
2.2.4.2.Grenzen von Laborexperimenten	38
2.2.4.2.1.Studenten als Teilnehmer	38
2.2.4.2.2.Künstliche Entscheidungssituation und daraus resultierende mangelnde externe Validität	41
2.2.4.2.3.Eingeschränkte Möglichkeiten zur Abbildung der Realität	44
2.2.5. Einsatz von Real Effort Tasks zur Abbildung von Arbeitsleistung im Experiment	45
2.2.6. Zwischenfazit	47
2.3.Laborexperimente zu Fragestellungen aus dem Bereich der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre	48
2.3.1. Tax Incidence	50
2.3.1.1.Einfluss von Steuern und Steuersubventionen auf Investitionsentscheidungen	50
2.3.1.2.Einfluss von Steuern auf die Arbeitsleistung	55
2.3.2. Tax Liability Side Equivalence Theorie.....	57
2.3.3. Tax Compliance	62
2.3.4. Tax Complexity	68
2.3.5. Zwischenfazit	71
3. Laborexperiment zur Akzeptanz der Reform der Gemeindefinanzierung	75
3.1.Hintergrund der experimentellen Analyse	75
3.1.1. Bedeutung und Reform der Grundsteuer als Teil des Gemeindefinanzsystems in Deutschland	75
3.1.2. Neuregelung der Grundsteuer ab 2025.....	79
3.1.2.1.Bundeseinheitliche Neuregelung der Grundsteuer (WAM) .	79
3.1.2.2.Öffnungsklausel zugunsten der Länder.....	82

3.1.2.3. Weitere diskutierte Modelle zur Reform der Grundsteuer ...	83
3.1.2.3.1. Wertunabhängiges Modell (WUM).....	83
3.1.2.3.2. Reine Bodenwertsteuer und Kombinations- modelle.....	85
3.1.3. Beurteilung der Grundsteuer zur Gemeindefinanzierung	87
3.1.3.1. Zuverlässiges Finanzierungsinstrument für die Gemeinden und akzeptierte Steuer bei den Bürgern	87
3.1.3.2. Mangelnde Effizienz der Steuererhebung aufgrund von aufwendigen Bewertungsverfahren und drohenden Rechtsstreitigkeiten	89
3.1.3.3. Rechtfertigung der Erhebung der Grundsteuer	91
3.1.3.3.1. Zweifelhafte Rechtfertigung durch das Äqui- valenzprinzip.....	91
3.1.3.3.2. Keine Besteuerung nach der Leistungsfähigkeit durch die Grundsteuer.....	97
3.1.4. Ersatz der Grundsteuer durch einen Zuschlag auf die Einkom- mensteuer zur Gemeindefinanzierung.....	100
3.1.4.1. Kommunale Einkommensteuer als Instrument der Wahl zur Gemeindefinanzierung	100
3.1.4.2. Ausgestaltungsmöglichkeiten einer kommunalen Einkom- mensteuer mit eigenem Hebesatzrecht.....	108
3.1.4.3. Voraussichtlicher Erfolg der Einführung eines Zuschlags auf die Einkommensteuer zur Gemeindefinanzierung.....	111
3.2. Zielsetzung des Laborexperiments.....	113
3.3. Stand der Forschung.....	116
3.4. Design des Experiments.....	121
3.4.1. Ausgangssituation des Experiments.....	121
3.4.2. Grundsteuer – erster Teil des Experiments	125
3.4.3. Zuschlag auf die Einkommensteuer – zweiter Teil des Experi- ments.....	128

3.4.4. Abstimmung – dritter Teil des Experiments	128
3.5. Ableitung der Hypothesen	130
3.6. Protokoll zur Durchführung des Experiments	132
3.7. Auswertung des Experiments.....	134
3.7.1. Deskriptive Auswertung.....	134
3.7.1.1. Teilnehmerstruktur, Dauer und Auszahlung.....	134
3.7.1.2. Auswertung der Angaben im Fragebogen	134
3.7.1.2.1. Fragen zum Experiment.....	134
3.7.1.2.2. Fragen zur Grundsteuer	136
3.7.1.2.3. Fragen zur Verständlichkeit und Verlässlichkeit der Angaben.....	137
3.7.2. Inferenzstatistische Auswertung	139
3.7.2.1. Auswertung der Abstimmungsergebnisse.....	139
3.7.2.1.1. Abstimmungsergebnisse der Gruppen.....	139
3.7.2.1.2. Individuelle Abstimmungsergebnisse.....	144
3.7.2.2. Analyse der Arbeitsleistung der Teilnehmer bei der Be- arbeitung der WEDR-Task.....	148
3.7.3. Zusammenfassung der Auswertung	149
3.8. Diskussion der Ergebnisse des Experiments.....	151
3.8.1. Einführung eines Zuschlags auf die Einkommensteuer zur Ge- meindefinanzierung und Grenzen des Experiments.....	151
3.8.2. Bedeutung der Ergebnisse für die Neuregelung der Grundsteuer. 155	
3.8.3. Bedeutung der Ergebnisse für die Wiedereinführung einer Ver- mögensteuer in Deutschland	157
3.9. Zusammenfassung des Experiments zur Akzeptanz der Reform der Gemeindefinanzierung	160
4. Laborexperimente zur Akzeptanz der Forschungszulage in Deutsch- land	163
4.1. Hintergrund der experimentellen Analysen	163

4.1.1. Langanhaltende Forderungen nach einer steuerlichen FuE-Förderung und die Einführung der Forschungszulage.....	163
4.1.2. Definition und Tätigkeitsarten von FuE.....	165
4.1.3. Direkte Projektförderung zur Förderung von FuE.....	166
4.1.4. Steuerliche FuE-Forschungsförderung durch die Forschungszulage.....	170
4.1.4.1. Festlegung der Anspruchsberechtigten und des input- oder outputorientierten Ansatzes der Förderung.....	170
4.1.4.2. Arten inputorientierter steuerlicher FuE-Förderung	172
4.1.4.3. Konkrete Ausgestaltung und Beantragung der Forschungszulage.....	175
4.1.5. Beurteilung der Einführung der Forschungszulage als Ergänzung zur direkten Projektförderung zur Förderung von FuE.....	177
4.2. Zielsetzung der Laborexperimente und Begründung der Wahl der Forschungsmethodik	181
4.3. Stand der Forschung.....	183
4.3.1. Empirische Forschungsbeiträge auf Basis von Sekundärdaten.....	183
4.3.2. Empirische Forschungsbeiträge auf Basis von Primärdaten.....	185
4.4. Design der Experimente	187
4.4.1. Aufbau der Investitionsentscheidungen in den Experimenten.....	187
4.4.2. Monetäre Bewertung des Arbeitsaufwands bei der Antragstellung und Unsicherheit über den Erhalt der Investitionsförderung bei der direkten Projektförderung (= Grundfall).....	192
4.4.3. Isolierte Betrachtung der Unsicherheit über den Erhalt der Investitionsförderung (= Abwandlung 1) und isolierte Betrachtung des Arbeitsaufwands bei der Antragstellung (= Abwandlung 2)..	198
4.4.4. Abbildung der Arbeitsbelastung bei der Antragstellung durch eine Real Effort Task und Unsicherheit über den Erhalt der Investitionsförderung bei der direkten Projektförderung (= Abwandlung 3)	199
4.5. Ableitung der Hypothesen	201

4.7.3. Zusammenfassung der Auswertung	224
4.8. Diskussion der Ergebnisse der Experimente.....	225
4.9. Zusammenfassung der Experimente zur Akzeptanz der Forschungszu- lage in Deutschland	228
5. Diskussion der Erkenntnisse aus den durchgeführten experimentellen Analysen	231
5.1. Akzeptanz von Steuerreformen.....	231
5.2. Einsatz von Laborexperimenten in der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre.....	239
1. Anhang: Laborexperiment zur Akzeptanz der Reform der Gemeinde- finanzierung	245
1.1. Bedeutung der Grundsteuer und Einkommensteuer für die Gemeinde- finanzierung.....	245
1.2. Instruktionen, Kontrollfragen, Fragebogen.....	246
1.2.1. Instruktionen.....	246
1.2.2. Kontrollfragen	253
1.2.3. Fragebogen	254
1.3. Beispiele Screen	256
1.4. Übersicht Rundeneinkommen aller Gruppenmitglieder nach Kombi- nationen und Beitragsregel.....	259
1.5. Übersicht durchgeführte Sessions und deskriptive Auswertungen des Experiments.....	261
1.6. Inferenzstatistische Auswertungen des Experiments.....	263
1.6.1. Auswertung der Abstimmungsergebnisse.....	263
1.6.1.1. Abstimmungsergebnisse der Gruppen	263
1.6.1.1.1. Ausschluss Unterschiede zwischen Sessions	263
1.6.1.1.2. Anzahl Gruppen je Kombination (kurzfristig) und erwartete und beobachtete Abstimmungs- entscheidungen der Gruppen nach Kombina- tionen (Modus und kurzfristig).....	264

1.6.1.1.3. Ergebnisse der Regressionsanalysen	265
1.6.1.2. Individuelle Abstimmungsergebnisse	267
1.6.1.2.1. Übersicht zu den abweichenden individuellen Abstimmungsentscheidungen nach der Höhe der Anfangsausstattung und des Einkommens	267
1.6.1.2.2. Ergebnisse der Regressionsanalysen	267
1.6.2. Analyse der Arbeitsleistung der Teilnehmer bei der Bearbeitung der WEDR-Task	270
2. Anhang: Laborexperimente zur Akzeptanz der Forschungszulage in Deutschland.....	273
2.1. Instruktionen, Kontrollfragen, Fragebogen.....	273
2.1.1. Grundfall.....	273
2.1.1.1. Instruktionen.....	273
2.1.1.2. Kontrollfragen	281
2.1.1.3. Fragebogen	282
2.1.2. Abwandlungen.....	283
2.2. Beispiele Screen	284
2.3. Übersicht durchgeführte Sessions und deskriptive Auswertung der Ex- perimente.....	286
2.4. Inferenzstatistische Auswertungen der Experimente.....	287
2.4.1. Ausschluss Unterschiede zwischen Sessions	287
2.4.2. Ergebnisse Wilcoxon-Test, Sign-Test und T-Test	287
2.4.3. Ergebnisse der Regressionsanalysen.....	289
Literaturverzeichnis.....	291
Verzeichnis der Rechtsquellen und der sonstigen Quellen	353